
Subject: Genetisch bedingter Haarausfall mit Anfang 20

Posted by [miles](#) on Tue, 30 Jan 2007 09:14:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo!

Wie an der Überschrift des Topics schon deutlich wird, leide ich unter Haarausfall (laut Hautarzt unter genetisch bedingtem). Nun bin ich erst 22 und fühle mich durch den Haarverlust gleich 10-20 Jahre älter. Dadurch verliere ich einen großen Teil Selbstbewusstsein, zumal ich die inzwischen riesigen Geheimratsecken nicht kaschieren kann. Am Hinterkopf sind die Haare auch schon sehr dünn. Vor einem Jahr hab ich noch ein Foto gemacht und wenn ich den Vergleich sehe, ist es schon erschreckend wie weit der Haarausfall in dieser Zeit fortgeschritten ist.

Vor ca. 1 1/2 Jahren war ich das erste Mal deswegen beim Hautarzt, der mir nach kurzer Untersuchung Regaine verschrieb (Wirkstoff Minoxidil). Er sagte gleich, dass der Erfolg bei seinen anderen Patienten nicht sonderlich groß gewesen sei. Ich benutzte Regaine etwa 8 Wochen, dann stand ein neuer Besuch an, bei dem der Hautarzt zugeben musste, dass sich nichts verändert hatte. Leider bekam ich von Regaine Herzrasen und hatte schon Befürchtungen, dass es bei Propecia ähnlich sein würde. Dieses hätte mir dann als nächstes verschrieben. Im Netz las ich aber vorher zahlreiche Nebenwirkungen und negative Erfahrungsberichte (neben den vielen positiven), die mich sehr abschreckten. Von erbgutverändernden Wirkungen etc. war da die Rede und sehr häufig eben auch von Herzproblemen.

Mein Homocystein-Spiegel ist zudem leicht erhöht, deshalb weiß ich nicht, ob Mittel wie Propecia, die auch nur so lange wirken wie man sie einnimmt, nicht meinem Herz schaden.

So langsam bin ich mit meinem Latein am Ende. Was soll ich noch tun? Was kann ich erwarten? Der Haarausfall wird immer schlimmer und ich will nicht mit Mitte 20 schon eine Glatze haben. In meiner Familie hat KEINER Haarausfall (nur mein Opa, jedoch erst im Alter) und auch nicht so schlimm. Deshalb versteh ich noch weniger, weshalb ich mich damit quälen muss.

Von Haarverpflanzungen hab ich auch schon gelesen. Aber ab wann ist eine Verpflanzung möglich? Und wie dauerhaft ist sie? Die Krankenkasse wird sowas wohl nicht übernehmen, also ist es auch eine Geldfrage.

Es wäre wirklich schön, wenn mir jemand mal ein paar Tipps geben kann. Das Problem mit den Informationen ist nicht, dass man sie im Netz nicht findet, sondern im Gegenteil: durch die große Fülle von Informationen wird man regelrecht erschlagen und weiß gar nicht, wem man nun glauben kann. Wäre toll, wenn der eine oder andere Betroffene seine Erfahrungen schildern könnte.

Vielen Dank!

Subject: Re: Genetisch bedingter Haarausfall mit Anfang 20

Posted by [Amarok](#) on Tue, 30 Jan 2007 10:45:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Servus!

Generell gilt ein Stopp des Haarausfalls schon als Erfolg. Neuwuchs gibts nicht immer, gerade in den GHE.

Minoxidil kann aufgrund seiner blutdrucksenkenden Wirkung Symptome wie Herzrasen auslösen. Von Propecia habe ich sowas noch nicht gehört.

Ne Haartransplantation wär Anfang 20 reichlich früh. Auf jeden Fall must du vorher deinen HA stoppen. Ansonsten fällt dir um die verpflanzten Haare herum alles aus, was dann verdammt scheisse aussieht und Folge-OPs nötig macht.

Ne Kostenfrage ist das natürlich auch. Mit um die 8000 Euro musst du für eine maximale Strip-OP rechnen. Schau aber zu dem Thema am besten in unser HT-Forum.

Ich würde Propecia (bzw. 1/4 Proscar) testen. Kannst ja zur Sicherheit deine Werte nach einiger Zeit überprüfen lassen.

Subject: Re: Genetisch bedingter Haarausfall mit Anfang 20

Posted by [miles](#) on Tue, 30 Jan 2007 11:25:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zuerst einmal vielen Dank für deine Antwort!

So ganz versteh ich das jetzt leider nicht, um ehrlich zu sein. Wenn du schreibst, dass ich erst einmal Propecia nehmen soll, um den Haarausfall zu stoppen und eventuell später eine Haartransplantation in Frage käme, dann ist mir nicht ganz klar, was das mit dem Alter zu tun hat. Nehmen wir einmal an, dass Propecia bei mir Erfolg hat und den Haarausfall stoppt. Das Medikament kann ich ja nicht ewig nehmen, also wird der Haarausfall sofort wieder einsetzen, wenn ich mit der Behandlung aufhöre.

Deinem Beitrag entnehme ich, dass ich eine gewisse Zeit überbrücken müsste. Hat das etwas mit der Hormonausschüttung zu tun bzw. warum sollte ich besser später an eine OP denken?

Subject: Re: Genetisch bedingter Haarausfall mit Anfang 20

Posted by [reinforcement](#) on Tue, 30 Jan 2007 11:41:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

miles schrieb am Die, 30 Januar 2007 12:25Zuerst einmal vielen Dank für deine Antwort!

So ganz versteh ich das jetzt leider nicht, um ehrlich zu sein. Wenn du schreibst, dass ich erst einmal Propecia nehmen soll, um den Haarausfall zu stoppen und eventuell später eine Haartransplantation in Frage käme, dann ist mir nicht ganz klar, was das mit dem Alter zu tun hat. Nehmen wir einmal an, dass Propecia bei mir Erfolg hat und den Haarausfall stoppt. Das Medikament kann ich ja nicht ewig nehmen, also wird der Haarausfall sofort wieder einsetzen, wenn ich mit der Behandlung aufhöre.

Deinem Beitrag entnehme ich, dass ich eine gewisse Zeit überbrücken müsste. Hat das

etwas mit der Hormonausschüttung zu tun bzw. warum sollte ich besser später an eine OP denken?

ganz einfach.....

wenn du mit 20 schon HA hast ist die chance groß das du auf eine NW 7 hin dackerst.....

Es besteht eine gewisse chance, dass du mit den Mitteln deine haare lange halten kannst!

Deswegen wenn HT, dann mindestens mit medikamentöser unterstützung!

Die andere Seite wäre du nimmst medikamente....machst eine Htund die Haare fallen dir trotzdem nach der Zeit aus!

Dann bist mächtig angeschl**en.....

Weil sich dann hübsche Inseln auf deinem Kopf bemerkbar machen!

Außerdem denke nicht, dass du durch eine HT auf diesen medikamenten mist verzichten

kannst! Selbst die mit einer NW 5-6 nehmen immer noch DHT blocker (das wort klingt irgendwie cool).....weil sie angst vor einer NW 7 haben!

Also jede HT birgt risiken.....in jedem alter!

Nur mit 20 ist das Risiko eben größer das es schief geht.....weil der HA eventuell krasser ist!
so einfach ist das

Subject: Re: Genetisch bedingter Haarausfall mit Anfang 20

Posted by [miles](#) on Tue, 30 Jan 2007 13:02:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das waren jetzt aber viele Abkürzungen.

Dass HA für Haarausfall und HT für Haartransplantation steht, kann ich noch aus dem Vorangegangenen schließen - aber was bitte ist NW 7?

Subject: Re: Genetisch bedingter Haarausfall mit Anfang 20

Posted by [El Mariachi](#) on Tue, 30 Jan 2007 14:13:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

miles schrieb am Die, 30 Januar 2007 14:02Das waren jetzt aber viele Abkürzungen.

Dass HA für Haarausfall und HT für Haartransplantation steht, kann ich noch aus dem Vorangegangenen schließen - aber was bitte ist NW 7?

Damit ist die Norwoodskala gemeint.

File Attachments

1) [Norwoodskala.JPG](#), downloaded 5037 times

Zu welchem Typ gehören Sie?



Subject: Re: Genetisch bedingter Haarausfall mit Anfang 20

Posted by [miles](#) on Tue, 30 Jan 2007 15:01:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ah, dankeschön!

Also auf der Norwood-Skala habe ich demnach Stufe III erreicht (letztes Jahr wars noch II). Die Geheimratsecken haben sich enorm vergrößert aber der Haaransatz selbst ist noch nicht oder nur wenig zurückgegangen. Da ich lange Haare habe, fallen die Geheimratsecken nur dann richtig auf, wenn ich die Haare zurückgekämmt trage. Das tue ich aber für gewöhnlich, weil es mit Scheitel irgendwie bescheiden aussieht.

Nächsten Monat wollt ich mal zum Frisör und es mit einem kürzeren Schnitt versuchen.

Zusammenfassend: was würdet ihr mir jetzt als meine nächsten Schritte empfehlen? Nochmal einen Termin beim Hautarzt machen und Propecia verschreiben lassen? Und weiter? Würde das mal gern auf lange Sicht etwas planen, damit ich ungefähr weiß, was an Kosten auf mich zukommt.

Subject: Re: Genetisch bedingter Haarausfall mit Anfang 20

Posted by [reinforcement](#) on Tue, 30 Jan 2007 15:05:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

gut.....das heißt das für dich speziell.....keine HT!

Denn wenn du dir nur die Geheimratsecken bepfastern lässt sieht das irre toll aus.....wenn dein streifen in der mitte dann mal flöten geht!

Subject: Re: Genetisch bedingter Haarausfall mit Anfang 20

Posted by [miles](#) on Tue, 30 Jan 2007 15:22:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Okay, deshalb wollt ich ja auch wissen, was ich jetzt genau machen soll, wenn eine HT nicht in Frage kommt.

Subject: Re: Genetisch bedingter Haarausfall mit Anfang 20

Posted by [El Mariachi](#) on Tue, 30 Jan 2007 16:52:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

miles schrieb am Die, 30 Januar 2007 16:22Okay, deshalb wollt ich ja auch wissen, was ich jetzt genau machen soll, wenn eine HT nicht in Frage kommt.

Lass dir auf jeden Fall Fin verschreiben. Propecia oder Proscar halt. Das stoppt zumindest deinen Haarausfall für lange Zeit. Je länger du wartest, umso schwieriger wird es, ein optisch befriedigendes Ergebnis zu erzielen bzw. zu halten.

Bis dann
Hans

Subject: Re: Genetisch bedingter Haarausfall mit Anfang 20

Posted by [kkoo](#) on Tue, 30 Jan 2007 18:20:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

El Mariachi schrieb am Die, 30 Januar 2007 17:52miles schrieb am Die, 30 Januar 2007 16:22Okay, deshalb wollt ich ja auch wissen, was ich jetzt genau machen soll, wenn eine HT nicht in Frage kommt.

Lass dir auf jeden Fall Fin verschreiben. Propecia oder Proscar halt. Das stoppt zumindest deinen Haarausfall für lange Zeit. Je länger du wartest, umso schwieriger wird es, ein optisch befriedigendes Ergebnis zu erzielen bzw. zu halten.

Bis dann
Hans

eine AGA-STOP-garantie gibt es aber auch bei fin. nicht

Subject: Re: Genetisch bedingter Haarausfall mit Anfang 20

Posted by [miles](#) on Tue, 30 Jan 2007 19:16:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gut, also dann werde ich wohl den Hautarzt auf meine bisherige Behandlung ansprechen und ihn nach Propecia fragen. Vor der Frage stand ich schon letztes Jahr, habe aber leider gezögert und weiteren (wahrscheinlich irreparablen) Haarausfall hingenommen.

Proscar würde ich schon deswegen nicht nehmen, weil man nicht sagen kann, dass der Wirkstoff Finasterid in den Tabletten gleichmäßig verteilt ist. Wenn man nun eine Proscar-Tablette viertelt, dann kann es doch auch sein, dass in 3/4 ein (im Sinne des Aufhaltens von Haarausfall) Placebo ist und im letzten Viertel das Finasterid in entsprechend zu hoher Dosis. Ein Arzt würde diese Methode vermutlich nicht empfehlen.

So ganz beantwortet ist meine Frage aber trotzdem noch nicht.
Was mache ich, wenn Propecia tatsächlich hilft, den Haarausfall zu stoppen? Wie lang soll ich es dann einnehmen und wann ist eine HT sinnvoll, um die bereits ausgefallenen Haare zu ersetzen?

Subject: Re: Genetisch bedingter Haarausfall mit Anfang 20
Posted by [reinforcement](#) on Tue, 30 Jan 2007 19:33:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

natürlich würde ein halbwegs gescheiter arzt dir empfehlen proscar zu 4teln.....
es ist kaum möglich eine tablette so herzustellen, dass auf der linken seite mehr wirkstoff ist als auf der rechten.....

Und wenn du mal auf die studien geschaut hättest.....wäre deine frage auch geklärt wie lange du proscar nehmen musst.....nämlich für immer (solange du für immer eine wirkung haben willst)

Eine HT ist erst sinnvoll wenn mindestens deine gesammte front weg ist.....
sodass falls ein folgeausfall stattfindet du nicht unnatürlich aussiehst!

miles schrieb am Die, 30 Januar 2007 20:16Gut, also dann werde ich wohl den Hautarzt auf meine bisherige Behandlung ansprechen und ihn nach Propecia fragen. Vor der Frage stand ich schon letztes Jahr, habe aber leider gezögert und weiteren (wahrscheinlich irreparablen) Haarausfall hingenommen.

Proscar würde ich schon deswegen nicht nehmen, weil man nicht sagen kann, dass der Wirkstoff Finasterid in den Tabletten gleichmäßig verteilt ist. Wenn man nun eine Proscar-Tablette viertelt, dann kann es doch auch sein, dass in 3/4 ein (im Sinne des Aufhaltens von Haarausfall) Placebo ist und im letzten Viertel das Finasterid in entsprechend zu hoher Dosis. Ein Arzt würde diese Methode vermutlich nicht empfehlen.

So ganz beantwortet ist meine Frage aber trotzdem noch nicht.
Was mache ich, wenn Propecia tatsächlich hilft, den Haarausfall zu stoppen? Wie lang soll ich es dann einnehmen und wann ist eine HT sinnvoll, um die bereits ausgefallenen Haare zu ersetzen?

Subject: Re: Genetisch bedingter Haarausfall mit Anfang 20
Posted by [chris437](#) on Tue, 30 Jan 2007 19:40:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

miles schrieb am Die, 30 Januar 2007 20:16 Wenn man nun eine Proscar-Tablette viertelt, dann kann es doch auch sein, dass in 3/4 ein (im Sinne des Aufhaltens von Haarausfall) Placebo ist und im letzten Viertel das Finasterid in entsprechend zu hoher Dosis. Ein Arzt würde diese Methode vermutlich nicht empfehlen.

ein msd arzt würd sicher nicht proscar verschreiben. jeder andere JA, natürlich. sieh dir die kurve bz dht senkung an, dann haben sich alle weitere fragen bz proscar/propecia erübrigt. proscar for ever ... leider

Subject: Re: Genetisch bedingter Haarausfall mit Anfang 20

Posted by [miles](#) on Tue, 30 Jan 2007 20:08:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was ist denn "msd arzt"? Die Abkürzung sagt mir leider nichts.

Bin, was Proscar angeht, trotz eurer beschwichtigenden Antworten eher skeptisch. Ist der einzige Unterschied zu Propecia die Dosierung des Wirkstoffs Finasterid?

Das Beispiel mit dem 3/4 Placebo hab ich aus einem anderen Forum, in dem es auch um Proscar ging. Ob es so ist, weiß ich nicht aber es gibt wohl eine spezielle Art der Herstellung von Tabletten, bei der der Wirkstoff gleichmäßig verteilt ist und eine andere, bei der es eben nicht so ist. Wie das bei Proscar ist, weiß ich eben nicht. Vielleicht ist das auch Unsinn aber ich habe es zumindest so gelesen.

Demnach würdet ihr mir raten, eher Proscar als Propecia zu nehmen und zwar so lang wie möglich?

Subject: Re: Genetisch bedingter Haarausfall mit Anfang 20

Posted by [reinforcement](#) on Tue, 30 Jan 2007 20:52:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

du bist spektisch.....
und auch die frage
das stinkt wieder nach einer weiteren naturboy persönlichkeit....

miles schrieb am Die, 30 Januar 2007 21:08 Was ist denn "msd arzt"? Die Abkürzung sagt mir leider nichts.

Bin, was Proscar angeht, trotz eurer beschwichtigenden Antworten eher spektisch. Ist der einzige Unterschied zu Propecia die Dosierung des Wirkstoffs Finasterid?

Das Beispiel mit dem 3/4 Placebo hab ich aus einem anderen Forum, in dem es auch um Proscar ging. Ob es so ist, weiß ich nicht aber es gibt wohl eine spezielle Art der Herstellung von

Tabletten, bei der der Wirkstoff gleichmäßig verteilt ist und eine andere, bei der es eben nicht so ist. Wie das bei Proscar ist, weiß ich eben nicht. Vielleicht ist das auch Unsinn aber ich habe es zumindest so gelesen.

Demnach würdet ihr mir raten, eher Proscar als Propecia zu nehmen und zwar so lang wie möglich?

Subject: Re: Genetisch bedingter Haarausfall mit Anfang 20

Posted by [Apertolaner](#) on Tue, 30 Jan 2007 20:59:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

du sagst es!

HCG

Nature boy...

Subject: Re: Genetisch bedingter Haarausfall mit Anfang 20

Posted by [miles](#) on Wed, 31 Jan 2007 00:17:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich meinte natürlich "skeptisch"...

Und was ihr nun wieder mit HCG und Nature Boy meint ist mir schleierhaft. Es beantwortet jedenfalls nicht meine Frage.

Statt Rückschlüsse auf meine Persönlichkeit zu ziehen, wäre es schöner, wenn ihr mir weiterhelft. Dazu ist dieses Forum doch da (dachte ich) - oder nicht?

Subject: Re: Genetisch bedingter Haarausfall mit Anfang 20

Posted by [Amarok](#) on Wed, 31 Jan 2007 00:47:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

MSD = Merck Sharp & Dohme, der Hersteller von Propecia und Proscar

Zu der Verteilung von Fin in Proscar.. das ist ne Theorie. Ich hab noch keine glaubwürdigen Aussagen dazu gehört und die Tatsache, dass viele Erfolge damit erzielen spricht dagegen. Wenn du auf Nummer Sicher gehen willst, hol dir Generika aus dem Ausland. Da weißt du zwar nicht immer, ob wirklich Fin drin ist, aber das ist wenigstens gleichmäßig verteilt Oder eben wenn du es dir leisten kannst, nimm Propecia. Ist immer noch das bequemste, nur für die meisten unbezahlbar.

Subject: Re: Genetisch bedingter Haarausfall mit Anfang 20

Posted by [miles](#) on Wed, 31 Jan 2007 09:26:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Naja, ich werd mal mit dem Hautarzt sprechen, ob er es für sinnvoll hält, Proscar-Tabletten zu vierteln. Der kann mir vielleicht eher was über die Verteilung des Wirkstoffs sagen. Sonst nehm ich halt Propecia. Natürlich sind 60 Euro im Monat sehr viel aber irgendwie würd ichs schon bezahlen können. Andere rauchen oder gehen für das Geld in Vereine, ich investier es in meine (verbliebenen) Haare.

Wegen der HT muss ich trotzdem nochmal nachhaken: Also ich bin auf diesen Bericht gestoßen. Stimmt einen eigentlich gegenüber einer OP positiv und ich kann mir nicht vorstellen, dass der Patient auf der Norwood Skala schon über IV war so wie das Ergebnis aussieht.

Wenn ich euch richtig verstehe, dann empfiehlt ihr eine HT nur, wenn die gesamte Front bereits ausgefallen ist. Da aber Propecia beispielsweise eben dies verhindert bzw. verhindern soll, würde doch die OP bei regelmäßiger Einnahme des Medikaments wegfallen oder? Dann würden aber die großen Geheimratsecken bleiben.

Subject: Re: Genetisch bedingter Haarausfall mit Anfang 20

Posted by [reinforcement](#) on Wed, 31 Jan 2007 09:54:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

lese richtig....

in den studien siehst du dass es selbst bei finasterid nach einem jar wieder bergab gehen kann.....
.....

Zu deinem bericht.....es gibt unterschiedliche Geheimratsecken....manche leute haben z.B geburtsmäßig solche....da geht der HA auch nicht vorran....die können ruhig eine ht machen.....

Hab grad nochmal richtig gelesen

Zitat:

. Im Laufe der Jahre habe ich mich insgesamt 3mal bei Dr. Neidel auf den OP-Tisch gelegt.

DAS IST EIN SEHR DÄMLICHES VORGEHEN.....und passiert nur wenn der HA nicht gestoppt ist.....und es scheint so als müsste er auch noch weiterhin auf den OP tisch.....

aber ansonsten ist es immer ein zu großes risiko eine HT zu machen.....die bei fortschreitendem HA nur noch scheiße aussieht!

Also wenn du normalen HA hast.....der auf eine Glatze hin zielt....dann lass die finger von einer HT bei einer Norwood 2-3

Anonsten nochmal zum 4teln.....95 % aller user hier 4teln Proscar.....

nur mal zum nachdenken!

miles schrieb am Mit, 31 Januar 2007 10:26Naja, ich werd mal mit dem Hautarzt sprechen, ob er es für sinnvoll hält, Proscar-Tabletten zu vierteln. Der kann mir vielleicht eher was über die Verteilung des Wirkstoffs sagen. Sonst nehm ich halt Propecia. Natürlich sind 60 Euro im Monat sehr viel aber irgendwie würd ichs schon bezahlen können. Andere rauchen oder gehen für das Geld in Vereine, ich investier es in meine (verbliebenen) Haare.

Wegen der HT muss ich trotzdem nochmal nachhaken: Also ich bin auf diesen Bericht gestoßen. Stimmt einen eigentlich gegenüber einer OP positiv und ich kann mir nicht vorstellen, dass der Patient auf der Norwood Skala schon über IV war so wie das Ergebnis aussieht.

Wenn ich euch richtig verstehe, dann empfiehlt ihr eine HT nur, wenn die gesamte Front bereits ausgefallen ist. Da aber Propecia beispielsweise eben dies verhindert bzw. verhindern soll, würde doch die OP bei regelmäßiger Einnahme des Medikaments wegfallen oder? Dann würden aber die großen Geheimratsecken bleiben.

Subject: Re: Genetisch bedingter Haarausfall mit Anfang 20

Posted by [miles](#) on Wed, 31 Jan 2007 10:50:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bei den 3 x HT wurde ich auch stutzig, vor allem, wenn man bedenkt, was so eine HT kostet. Allerdings hat es natürlich für den Patient den Vorteil, dass diese Haare in der Regel nicht mehr oder jedenfalls nicht mehr in hohem Maße ausfallgefährdet sind.

Ist es denn eigentlich richtig, dass nach Absetzen der Finasterid-Tabletten der Haarausfall umso stärker und schneller voranschreitet? Das habe ich auch öfter gelesen.

Wie gesagt, zu Proscar kann ich ansonsten nicht viel sagen, werde den Hautarzt darauf ansprechen und vorher zur Sicherheit auch nochmal die Blutwerke checken lassen, um nach einem halben Jahr mal Bilanz zu ziehen.

Subject: Re: Genetisch bedingter Haarausfall mit Anfang 20

Posted by [Marzipan](#) on Wed, 31 Jan 2007 11:31:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hi miles,
ich hab mal ne andere frage. was hast du für zähne?
viel amalgam, gar ne goldkrone dabei oder sowas?
gruß

Subject: Re: Genetisch bedingter Haarausfall mit Anfang 20

Posted by [El Mariachi](#) on Wed, 31 Jan 2007 11:57:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Marzipan schrieb am Mit, 31 Januar 2007 12:31hi miles,
ich hab mal ne andere frage. was hast du für zähne?
viel amalgam, gar ne goldkrone dabei oder sowas?
gruß

Die Frage ging zwar nicht an mich, aber da ich 19 Goldkronen mit mir herumtrage, würde ich schon gerne wissen wie deine Frage gemeint ist. Genau gesagt, handelt es sich bei dem Gold um das Trägermaterial für die Keramikkrone, es sitzt also fast unsichtbar zwischen den abgeschliffenen Zähnen und der Keramikverblendung. Als ich 1998 die Zähne habe machen lassen, war dies nach Aussage des Zahnarztes die allererste Wahl was Funktion, Aussehen und Verträglichkeit betrifft; der Spaß hat mich damals auch immerhin knapp 30.000 DM gekostet. Allein der Gedanke, dass davon mein Haarausfall kommen könnte, lässt mich im Dreieck springen.

Bis dann
Hans

Subject: Re: Genetisch bedingter Haarausfall mit Anfang 20

Posted by [miles](#) on Wed, 31 Jan 2007 12:08:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Da hab ich wohl Glück, meine Zähne sind einwandfrei. Habe noch nie mit Zahnkrankheiten zu tun gehabt und auch keine Kronen. Damit kann der Haarausfall also nichts zu tun haben, falls die Frage darauf abzielte.

Subject: Re: Genetisch bedingter Haarausfall mit Anfang 20

Posted by [Marzipan](#) on Wed, 31 Jan 2007 17:34:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

okok,
erstmal gut, dass deine zähne ok sind. ich bin im internet auf was gestoßen unter
<http://toxcenter.de/artikel/H1697C.php>

bei mir ists so, dass ich in etwa der zeit, als ich goldkronen bekam, allergien entwickelt habe. anfangs waren die rektionen so stark, dass mein zahnfleisch stänsig entzündet war und am ende wurden sie halt ganz rausgemacht. nun hab ich noch 2 aus gold, drumherum amalgam. das ist wie eine batterie d.h. es fließt da strom und scheint ist allgemein bekant dass das der auslöäser von allergien ist. und wenn ich mich nicht irre ist die reakt. des follikels ne allergische aufs dht. wa?

aber wen beim miles Zähne gut sind und Haare schlecht, dann wäre das ja halbwegs irrational. und der artikel reiner schmuh.

gruss

Subject: Re: Genetisch bedingter Haarausfall mit Anfang 20

Posted by [Amarok](#) on Wed, 31 Jan 2007 18:15:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Marzipan schrieb am Mit, 31 Januar 2007 18:34 und wenn ich mich nicht irre ist die reakt. des follikels ne allergische aufs dht. wa?

nein

Subject: Re: Genetisch bedingter Haarausfall mit Anfang 20

Posted by [El Mariachi](#) on Wed, 31 Jan 2007 20:38:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Marzipan schrieb am Mit, 31 Januar 2007 18:34 okok, erstmal gut, dass deine zähne ok sind. ich bin im internet auf was gestoßen unter <http://toxcenter.de/artikel/H1697C.php>

bei mir ists so, dass ich in etwa der zeit, als ich goldkronen bekam, allergien entwickelt habe. anfangs waren die rektionen so stark, dass mein zahnfleisch stänsig entzündet war und am ende wurden sie halt ganz rausgemacht. nun hab ich noch 2 aus gold, drumherum amalgam. das ist wie eine batterie d.h. es fließt da strom und scheint es allgemein bekant dass das der auslöäser von allergien ist. und wenn ich mich nicht irre ist die reakt. des follikels ne allergische aufs dht. wa?

aber wen beim miles Zähne gut sind und Haare schlecht, dann wäre das ja halbwegs irrational. und der artikel reiner schmuh.

gruss

Ja, ich denke dieser Artikel ist entweder ein Witz oder er wurde von einem Neurotiker geschrieben...

Goldallergie, die zu Haarausfall führt - wenn es sowas geben würde, dann hätten ja sämtliche Zuhälter und Rapper kein einziges Haar mehr auf dem Kopf!

Bis dann
Hans

Subject: Re: Genetisch bedingter Haarausfall mit Anfang 20

Posted by [miles](#) on Wed, 31 Jan 2007 22:45:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

An einen Zusammenhang mit Allergien etc. denke ich eigentlich nicht. Schon deshalb, weil ich immer schon leichte Geheimratsecken hatte. In der Schule hat mich mal jemand drauf angesprochen aber da war es noch nicht so extrem, dass man hätte sagen können, es wäre Haarausfall. Anfangs ging der Prozess also schleichend vonstatten. In der letzten Zeit nimmt er jedoch immer mehr an Geschwindigkeit zu. Wenn ich jetzt nichts unternehme, dann hab ich spätestens mit Ende 20 ne Glatze - und leider bin ich nicht der Typ, dem sowas steht.
